

Kurt Koch

LEBEN ERSPÜREN -
GLAUBEN FEIERN

Sakramente und Liturgie in unserer Zeit

Herder

Freiburg • Basel • Wien

INHALT

Vorwort	
LITURGIE UND KIRCHE	11
1 Befreit von Sünde, Not und Tod	
WIE HEUTE REDLICH AN ERLÖSUNG GLAUBEN?	17
1.1 <i>Zeitgemäßheit und Ursprungstreue der christlichen Erlösungsbotschaft</i>	18
1.2 <i>Modernes Grundklima der Angst als Ort der christlichen Erlösungsbotschaft</i>	23
1.3 <i>Strudel menschlicher Angst und christliche Freiheitsbotschaft</i>	30
(1) Erlösung als befreite Freiheit	31
(2) Göttliche Erlösung und menschliche Befreiung	35
1.4 <i>Erlösung durch den Kreuzestod Jesu?</i>	38
(1) Der Tod als »Erlösung« oder als Lebensfragmentierung?	38
(2) Das Kreuz Jesu als Sühneleistung für den Menschen?	40
(3) Erlösung als Stell-Vertretung des Sünders	44
(4) Erlösung vom Tod in der Auferstehung	47
(5) Österliche Heilshoffnung und menschliche Solidaritätskraft	49
1.5 <i>Sakramentale Vorerfahrungen der Erlösung und des Heils</i>	51
2 Menschliche und kirchliche Schönheit der Liturgie	
GOTTESDIENSTALSSOTERIOLOGISCHESUND EKKLESIOLOGISCHES EREIGNIS	56
2.1 <i>Soteriologisches Fundamentalereignis des Gottesdienstes</i>	56
(1) Diakonale Nachfolge des handelnden Menschen	58
(2) Liturgisch-dankbare Feier der Erlösung	63
2.2 <i>Christlicher Gottesdienst als ekklesiologisches Ereignis</i>	70

3	Kirchenreform durch Liturgiereform	
	DREISSIG JAHRE NACH DEM ZWEITEN VATIKANISCHEN KONZIL - HERAUSFORDERUNG FÜR HEUTE	74
3.1	<i>Wechselseitiges Bedingungsverhältnis zwischen Kirchenbild und Liturgieverständnis.</i>	75
3.2	<i>Kirchentheologische Perspektiven konziliarer Liturgie.</i>	79
	(1) »Entklerikalisierung« der Liturgie: Neugeburt der Kirche der Laien und fundamental gleicher Würde.	79
	(2) Dezentralisierung der Kirche: Universalkirchliche Hochsprache und ortskirchliche Dialekte in der Liturgie.	83
	(3) Gottesdienst als Dienst Gottes an der Kirche.	88
4	Kirche als sakramentaler Lebensort Gottes auf dem Grund der Taufe	
	THEOLOGISCH-PASTORALE PERSPEKTIVEN ANGESICHTS DES HEUTIGEN VERDUNSTENS DER SAKRAMENTALEN GRUNDSTRUKTUR DER KIRCHE	91
4.1	<i>Krise der sakramentalen Realität.</i>	92
	(1) Jenseits von Säkularisierung und Sakralisierung der Schöpfung.	93
	(2) Jenseits eines spiritualistischen und soziologistischen Kirchenverständnisses.	95
	(3) Jenseits einer fundamentalistischen Absonderung und einer säkularistischen Anpassung der Kirche an die Welt.	98
4.2	<i>Kirche als Sakrament des Reiches Gottes in der Kraft des Geistes.</i>	102
	(1) Kirche als Sakrament des Reiches Gottes.	102
	(2) Kirche als Sakrament des Geistes Gottes.	103
	(3) Dreifache Gegenwart des Geistes in der Kirche.	104
	(4) Sakramente als Grundvollzüge der Kirche.	106
	(5) Kirchliche Notwendigkeit des Ordo als Sakrament	109
4.3	<i>Taufe als Grundsakrament der Kirche.</i>	110
	(1) Notwendige Verlebendigung des Taufbewußtseins.	111

	(2) Christusverbundenheit und Kirchenzugehörigkeit	113
	(3) Anteilhabe am Ostergeheimnis und Übergang vom Tod zum Leben.	114
5	Das angemessene Firmalter: ein Schmelzriegel von Problemen SAKRAMENTENTHEOLOGISCHE ÜBERLEGUNGEN ZU EINER NICHT NUR PASTORALEN FRAGE	118
5.1	<i>Blitzlichter in die geschichtliche Entwicklung der Firmung.</i>	119
	(1) Historische Loslösung von Taufe und Firmung	120
	(2) Theologische Unterscheidungen zwischen Taufe und Firmung	123
5.2	<i>Vielgestaltige Firmalterdiskussion.</i>	125
	(1) Praxis der Säuglingsfirmung in der Ostkirche.	127
	{2} Firmalterdiskussion in der lateinischen Westkirche.	129
5.3	<i>Das Firmalter als Korrelat der Firmtheologie.</i>	133
	(1) Unterschiedliche Sakramentsverständnisse.	133
	(2) Anthropologische oder ekklesiologische Sicht der Sakramente?.	136
	(3) Die Frage der Wirkweise der Sakramente.	138
	(4) Heilsnotwendigkeit der Firmung?.	141
	(5) Initiation in welche Kirche?.	143
5.4	<i>Firmung als vorläufig-vorlaufende Besiegelung der Taufe.</i>	145
6	Buße: das ungeliebte Sakrament? VIELFÄLTIGE ANGEBOTE AUF EINE DIFFERENZIERT GEWORDENE NACHFRAGE	150
6.1	<i>Die eine Botschaft von der Versöhnung im vielfältigen Wandel des Bußsakramentes.</i>	151
	(i) Krise einer Form des Büß Sakramentes_____	151
	{2} Von der alten Kirchenbuße zur modernen Andachtsbeichte ...	154
	a) Kanonische Rekonkiliation: Versöhnung mit der Kirche_____	155
	b) Glaubenstherapeutisches Gespräch in den Ostkirchen.	157

c) Wiederholbare Absolution in der Privatbeichte	158
d) Absolution in der modernen Andachtsbeichte	160
(3) Göttliches Gericht der Befreiung aus dem Schuldgefängnis im Zeichen der Tauffreude	162
a) Buße als Revitalisierung der Taufe	163
b) Das Himmelsgeschenk der Absolution	165
c) Sakramentale Vergegenwärtigung des Gnadengerichts Gottes	168
6.2 <i>Menschliche Schuld erfahrung und Sakrament der Buße</i>	171
(1) Wiederentdeckung der kirchlichen Dimension der Buße	171
(2) Vielfältige Wege der Sündenvergebung	174
{3} Sakramentale Formen der Sündenvergebung	175
{4} Pastoraler »Zweifrontenkrieg« um das Bußsakrament	177
{5} Sündenvergebung in unterschiedlichen Lebenssituationen_____	180
a) Bußfeier der Kirche	181
b) Beichtgespräch des einzelnen Katholiken	182
(6) Pastorale Wegweiser zur Erneuerung der persönlichen Beichte	185
(7) Das Bußsakrament im Dienst der Rettung der menschlichen Freiheit	188
7 Eucharistie als Quelle und Höhepunkt des kirchlichen Lebens	
THEOLOGISCHE BESINNUNG AUF DIE VIELFÄLTIGE GEGENWART JESU CHRISTI IM EUCHARISTISCHEN MYSTERIUM	191
7.1 <i>Dimensionen der eucharistischen Gegenwart Christi</i>	192
(1) Prinzipale Personalpräsenz Christi und Epiklese	193
{2} Kommemorative Aktualpräsenz der Erlösung Christi und Anamnese	198
(3) Proleptische Finalpräsenz der Vollendung und Viaticum	205
(4) Somatische Realpräsenz Christi und Transsubstantiation	210

7.2	<i>Eucharistie als Kristallisation des christlichen Glaubens und kirchlichen Lebens.</i>	214
	(1) Eucharistische und ekklesiale Communio.	215
	(2) Perspektiven eucharistischer Communio.	219
7.3	<i>Eucharistie und christliches Leben.</i>	225
8	Liturgischer Leitungsdienst in pastoralen Notsituationen	
	EINE EKKLESIOLOGISCHE PROBLEMANZEIGE	229
8.1	<i>Gemeindeleitung und Sakramentenspendung ohne Ordination?</i>	231
8.2	<i>Verhängnisvoller Irr-Weg oder notwendiger Aus-weg?</i>	237
8.3	<i>Unaufschiebbare Ordination als »sanatio in radice«.</i>	243
8.4	<i>Priestermangel oder Ordinationsdefizit?</i>	249